

# FALK Der Kleiderhändler

## Neue Waaren

kommen jetzt täglich bei uns an und werden unferem schon an und für sich imposanten und hochmodernen Lager eingereicht und wir sind ganz positiv, daß Ihr perfekten Sitz und vollständige Zufriedenheit erlangt, wenn Ihr in unserm Laden vorsprecht.

Bitte nicht zu vergessen, daß wir Alles was wir verkaufen garantiren in jeder Hinsicht erster Klasse zu sein.

Unsere Auswahl in Anzügen für Männer zu \$10.00 pro Anzug ist unvergleichlich in Bezug auf Qualität und Sitz der Garnituren.

Knaben- und Kinderanzüge, alle Arten und in allen Preislagen.

### Ausstattung, s. Gegenstände

Hüte, Mützen, Koffer u. allerlei Reisetaschen

Stattet uns einen Besuch und laßt uns eure Bekanntschaft machen.

# FALK, der Kleiderhändler.

Grand Island, Nebraska.

1ste Thüre östlich von der Bee Hive Grocery.

### Notales.

— Für eine gute Taschens- und Wanduhr geht zu Mar J. Egge, dem Juwelier.

— Nach dem unangenehmen Wind am Montag gab's ein Gewitter nebst einem anständigen Regenguß.

— Hrn. und Frau Gus Glabe möchte der Klappertisch einen Besuch und hinließ einen strammen Stammhalter.

— Dr. Spencer, Augenpezialist, von Chicago wird in Dr. Hoge's Office sein, am 12., 13., 14., 15., 16. und 17. September — 6 Tage. 2-3.

— Frä. Bielsfeld, eine Tochter von Wm. Bielsfeld, welche an der Lungenerkrankung erkrankt darniederlag, befindet sich auf der Besserung.

— Stets ein vorzügliches Glas Bier, ausgezeichneten Whiskey, die besten Liköre, Weine usw., sowie feinstes Cigarren findet man jederzeit bei Christ Nonnfeldt.

— Henry Kilienthal ist der Farmer müde und hat sich im südlichen Theil der Stadt ein Wohnhaus nebst dazu gehörigem Grundstück gekauft, welches er demnächst beziehen wird.

— Dr. Fred Mend, welcher sich letzter Woche einer Operation unterziehen mußte, befindet sich, den Umständen gemäß wohl, und hoffen wir, daß er bald völlig wieder hergestellt sein wird.

— Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.

Upperman & Leiser.

— Ja, sie kommen Alle wieder! Auch Franz Zichauer's schöne Strohmittwezeit erreicht am Freitag ihr Ende, indem eine bessere Hälfte von ihrer Beschreife nach dem Osten zurückkehrte.

— Hr. und Frau A. Petersen erfreuten sich dieser Tage des Besuchs des Hrn. Carl Kuhlmann von San Francisco, welcher auf der Reise nach Deutschland hier durchkam und sich hier mehrere Tage aufhielt.

— Charley Garn begab sich am Freitag nach Fairfield, Ia., woselbst er in eine von seinem Bruder geführte Theatertruppe eintrat. Diese Gesellschaft wird im Laufe der Saison auch im hiesigen Opernhaus auftreten, und zwar in der Komödie „A Girl from Kansas“.

— Im Heim der Frau J. J. Ricket an West 5ter Straße fand am vergangenen Donnerstag im engsten Familienkreise die Trauung von Otto Ricket und Anna Haß statt. Pastor Kahle von der engl. luth. Kirche schürzte den Knoten. Dem jungen Paar unseren herzlichsten Glückwunsch.

### Besucht die Alten.

Hinfortpreis plus \$2.00 für die Rundreise nach einer großen Anzahl Punkten in Ohio, Indiana und Kentucky. Tickets zum Verkauf am 6., 13., 20. und 27. Sept. und 11. Okt. **Out via St. Louis und Abheigen auf der großen Ausstellung.** Neueste Gültigkeitssdauer 30 Tage. Sprecht vor bei mir für nähere Einzelheiten oder schreibt an W. W. Wafley, General Passenger Agent, Omaha. E. J. S. Connor, Ticket-Agent.

### In Sing Sing.

Regulative für Besucher von Sträflingen in dem Zuchthause - Der Detektiv.

Im Zuchthause zu Sing Sing, N. Y., sind neue Regulative in Kraft getreten, die Angehörigen von zum Tode Verurtheilten oder sonstigen Personen, die noch mit Liebe an den Verirrten hängen, schwer auf's Herz gefallen sind. Während es den Angehörigen nämlich bislang gestattet war, wöchentlich zweimal in der Strafanstalt zu erscheinen und eine Stunde mit dem Delinquenten zusammen zu verweilen, ist jetzt in der Woche nur ein Besuch von anderthalbstündiger Dauer erlaubt. Dafür hat man diesen Sträflingen eine tägliche einstuündige Bewegung im Gefängnißhofe zugefanden. Alle anderen Häftlinge dürfen nur einmal in zwei Monaten Besucher empfangen.

Die zum Tode verurtheilten Delinquenten können nur durch einen Schirm mit Besuchern konversiren, während ein Wächter dabei steht. Besucher von anderen Sträflingen treffen mit diesen in einem büsternen Raume, Empfangszimmer genannt, zusammen. In einer Ecke des Raumes sitzt an einem Pulte ein staatlicher Detektiv, mit einem großen Buche und einer Glode vor sich. Sobald ein Besucher das Zimmer betritt, schlägt der Detektiv das Buch auf, um darin nachzusehen, ob der Häftling, mit dem der Fremde zu sprechen wünscht, während der letzten zwei Monate schon jemand aus der Außenwelt empfangen hat. War dies der Fall, so schüttelt der „Geheim“ bloß das Haupt, und der Gast ist verabschiedet, ohne seinen Zweck erreicht zu haben. Ist die regulative Frist seit dem letzten Besuche des Gefangenen verstrichen, so schlägt der Detektiv an die Glode, und heran an das Pult schreitet ein junger Sträfling, gekleidet in einen Anzug mit einfachen Streifen, welche andeuten, daß der Inhaber des Gewandes zum ersten Male eine Zuchthausstrafe verbüßt. Der Häftling nimmt von dem „Geheimen“ einen Papierstreifen in Empfang und verschwindet. Da im Zuchthause zu Sing Sing durchschnittlich 1200 Gefangene, die innerhalb der Gefängnißmauern in verschiedenen Werkstätten oder auch rottenweise außerhalb arbeiten, weilen, so mag eine halbe Stunde verstreichen, ehe der Abgesandte des Detektivs mit dem gewünschten Sträfling zurückkehrt. Letzterer läßt sich auf einen der Sitze nieder, die, wie in einer Eisenbahnstation, sich rings an den Wänden des Raumes hinziehen. Während der ganzen Dauer der Unterredung mit dem Besucher steht der Häftling unter dem wachsamem Auge des Detektivs, gleichviel, ob der Besucher die Mutter, die Frau, der Anwalt des Gefangenen oder sonst Jemand ist. Mit dem Ablauf der vorgeschriebenen Besuchszeit läßt der Detektiv die Glode abermals ertönen, worauf sein oben erwähneter Bediensteter wiederum auf der Bildfläche auftaucht und den Sträfling hinwegführt.

### Kaiser Wilhelm in Lebensgefahr.

Während der heutigen Rießer Woche kam bei einer Weisfahrt an Bord der kaiserlichen Yacht „Meteor“ des Kaisers Boot aus einem unbekanntem Grunde in einen falschen Kurs. Die richtig steuernden Yachten „Hamburg“ und „Zemgard“ kamen infolge dessen der kaiserlichen Yacht so bedenklich nahe, daß, wenn nicht im letzten Moment ein Beilegen und Stillstehen der beiden Yachten möglich gewesen wäre, ein Zusammenstoß so gut wie sicher gewesen wäre. Wenn auch das Torpedoboot „Steinper“ in unmittelbarer Nähe der kaiserlichen Yacht fuhr, so war doch bei dem schweren Seegang die Gefahr, in der der Kaiser und seine Begleiter, Staatsminister Graf Posadowsky und Kolonialdirektor Dr. Stübel, sich befanden, nicht gering.

### Zur Verkleinerung von Theater räumen zwecks Erzielung intimer Wirkung.

zwei Berliner Techniker eine neue Vorrichtung patentiren lassen. Durch Herablassen einer beweglichen Decke wird der Zuschauerraum verkleinert, ein Theil der Ränge vollständig verdeckt und gleichzeitig auch die Bühne durch vorgeschobene oder herabgelassene Blenden dem verkleinerten Zuschauerraum angepaßt. Mit dieser Vorrichtung soll man unschwer einen großen Schauspielsaal in einen kleinen gemütlichen Theaterraum verwandeln können, wie er bei gewissen Vorstellungen, die einen intimeren Kontakt zwischen Bühne und Publikum erheischen, unerlässlich ist.

### Schutz gegen elektrische Unfälle.

Der Verein französischer Fabrikanten zur Verhütung von Arbeitsunfällen hat einen internationalen Wettbewerb für die Erfindung eines Apparates eröffnet, der sämtliche Personen, die an elektrischen Anlagen oder in deren Nähe zu thun haben, in den Stand setzt, sich fündig davon zu überzeugen, ob eine Verletzung der Leitungen mit Gefahr verbunden ist oder nicht. Als Preis sind 6000 Francs (\$1125) ausgesetzt, die aber auch unter mehrere Bewerber vertheilt werden können. Die Zeichnungen und Beschreibungen der Apparate sind bis zum 31. Dezember 1904 einzusenden.

### Rur einen weiblichen Admiral gibt es zur Zeit.

Es ist dies die Königin von Griechenland, welche in der russischen Flotte diesen Rang einnimmt.

### Münchens Arbeiterinnenheim.

Der Zweck des vorbildlichen Instituts und sein legendäres Wirken.

Das im Jahre 1889 von Frau Professor Beth Rau und Gräfin Butler-Haimhausen in München errichtete Arbeiterinnenheim ist für viele derartige Einrichtungen im In- und Ausland vorbildlich geworden. Schon zwei Jahre nach seiner Begründung wurde dem Verein für das Heim ein Vermächtniß zu Theil, aus dessen Kapitalien ein eigenes Haus erworben werden konnte. Das hell und luftig erbaute Haus enthält, außer einem großen Fest- und Versammlungsraum, einen Arbeits- und Speisesaal, Küche und Bad, 42 sauber und behaglich eingerichtete Schlafzimmer, die theils als Einzelzimmer vermietet werden, theils zwei und drei Betten enthalten. Die Bewohnerinnen setzen sich aus allen Kategorien arbeitender Frauen zusammen. Näherinnen, Schneiderinnen, Kunst- und Handeschülerinnen benutzen es ebenso wie Verkäuferinnen, Telephonistinnen, Handarbeiterinnen und stellenlose Dienstmädchen. Deneden gewährt das Heim arbeitslosen Frauen vorübergehend unentgeltlichen Aufenthalt und Unterstützung an Wäsche und Kleibern. Im letzten Jahre allein erhielten 57 hilfsbedürftige Mädchen so lange Kost und Wohnung, bis sie wieder arbeitsfähig waren und Verdienst fanden. Im Ganzen fanden vom 1. Januar bis 31. Dezember 1903 im Arbeiterinnenheim 570 Mädchen und 12 Frauen für kürzere oder längere Zeit Aufnahme. Es wurden 16,902 Frühstücke, 19,260 Mittagessen und 17,104 Abendessen verabreicht. Auch eine kostenlose Stellenvermittlung für Dienstpersonal hat der Verein errichtet. Sie wurde im letzten Jahre von 2196 Arbeitgebern und 1112 Stellensuchenden benützt; 964 Stellen wurden in München, 83 nach auswärts besetzt. Ein Hauptzweig der Vereinsthätigkeit ist die Fortbildung. Es sind Vormittags- und Nachmittagskurse im Nähen, Stricken, Stopfen, Wäschezuschnitten und Kleidermachen, im Wägen und Kochen eingerichtet. Nebenher laufen Abendkurse für Nähen, Wägen und Schuhmachen, die jährlich von 200 bis 300 Arbeiterinnen besucht werden. Auch eine Anzahl Vortragsabende, in denen durch belehrende und unterhaltende Themen Aufklärung und geistige Erfrischung den hart arbeitenden Frauen geboten wurde, fanden im vergangenen Jahre statt. Zur Lösung der Dienstbotenfrage kam der Verein auf den Gedanken, eine Anzahl tüchtiger Lehrfrauen zu gewinnen, die sich verpflichten, in einem bis zwei Jahren junge schulenlose Mädchen in ihrem Haushalt zu tüchtigen Dienstmädchen auszubilden. Sie gewähren den Mädchen neben freier Station gleich eine kleine monatliche Entschädigung, die zuerst fünf, später sieben Mark beträgt. Im verflochtenen Jahre wurden 143 Lehrstellen vermittelt. Für Weiterbildung solcher Mädchen, die Köchin oder erstes Hausmädchen werden wollen, sorgen dann die vorher erwähnten Fortbildungskurse.

### Die Latrigenpflanze

kommt hauptsächlich im Ufergebiete des Euphrat und des Tigris vor. Sie bildet einen kleinen Strauch mit heller Belaubung und wird kaum eine Yards hoch, während ihre Wurzeln bis zum Wasser in der Erde reichen. Dabei gedeiht sie ohne jede Pflege. Man gibt zu ihrem Anbau weder Land aus, noch hindert man Jemand daran. Sie kommt gut auf rothem (eisenhaltigem), doch auch auf leichtem, fast rein sandigem Boden vor, wo ihr Holz sich sogar am besten entwickelt, wenn die Pflanze nur reichlich Wasser hat und ihr Standort nicht weiter als 50 Yards von einem Flusse oder Bache entfernt liegt. Die Pflanze treibt, wenn sie ausgegraben und abgeschnitten war, wieder und oft sogar besser. Die Zeit des Einsammelns fällt im Allgemeinen in die Wintermonate. Die frisch ausgegrabene Wurzel ist sehr wasserreich und muß erst ausgetrocknet werden. Dann erst wird sie in 6 bis 12 Zoll lange Stücke zerhackt. Dabei werden die guten, gesunden Stücke ausgesucht; die schlechten, angefaulten verwenden man als Brennholz. Die Ausbeute wird schließlich in landesüblichen Flußbooten nach Bussrah befördert und von hier in festgedrehten Ballen meist nach London, von da aus aber nach Amerika verschifft, wo man bei der Kautabaffabrikation viel Latrige verbraucht. Die schwarzen Latrigeengel kommen hauptsächlich aus Spanien und werden aus dem reinen Pflanzensaft hergestellt, dem man nur etwas Stärke beimischt, um die Stengel vor dem Schmelzen in warmer Witterung zu schützen.

Appendicitis beim Affen. Die „Annalen des Pariser Instituts Pasteur“ veröffentlichen eine eigenartige Beobachtung an einem im Institut unlängst verstorbenen Schimpanfen. Man hatte sich das schnelle Werden dieses Thieres nicht erklären können, weil es in einen desinifizierten Käfig gesetzt und ausschließlich mit Milch, gekochtem Reis und gekochten Früchten ernährt worden war. Die Untersuchung bewies die Anwesenheit zahlreicher Würmer im Darm und das Bestehen einer heftigen Appendicitis, dieser Krankheit, die wegen ihrer großen Verbreitung unter den Menschen gerade in den letzten Jahren so viel Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hat.

### Markt-Bericht.

#### Grand Island.

Weizen... per Bu.	65-67
Gorn .....	40-41
Hafer .....	23-24
Koggen .....	58
Gerste .....	28-32
Kartoffeln .....	25
Hen per Tonne .....	4.50
Hen in Ballen, per Tonne .....	5.00
Butter .. per Pfd. ....	124
Eier .. per Duz. ....	15
Hühner, Alte per lb .....	9
Hühner, Junge .....	9
Schweine .. pro 100 Pfd. ....	5.15
Schlachtwild .....	3.00
Kälber, fetts, pro Pfd. ....	34-4

Abonnirt auf den  
Nebraska  
Staats-Anzeiger  
und Herald.  
\$2.00 pro Jahr.